

DE
AT
BE
CH
LU

Betriebsanleitung für den Benutzer

GASBRENNWERTTHERME

CGB-2-38/55 Gasbrennwerttherme

Deutsch | Änderungen vorbehalten!

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument	03
1.1	Gültigkeit des Dokuments	03
1.2	Zielgruppe	03
1.3	Mitgeltende Dokumente	03
1.4	Aufbewahrung der Dokumente	03
1.5	Symbole	03
1.6	Warnhinweise	03
1.7	Abkürzungen	04
2	Sicherheit	05
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	05
2.2	Sicherheitsmaßnahmen	05
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	05
3	Beschreibung	07
3.1	Aufbauschema Wärmeerzeuger CGB-2-38 / CGB-2-55	07
3.2	Anforderungen an den Aufstellraum	08
3.2.1	Voraussetzungen zum Betrieb	08
3.2.2	Anforderungen an die Verbrennungsluft	08
3.3	Änderungen an der Heizungsanlage	08
4	Instandhaltung	09
4.1	Heizungsanlage kontrollieren	09
4.1.1	Absperrhähne kontrollieren	09
4.1.2	Heizkörper entlüften	09
4.1.3	Anlagendruck kontrollieren	09
4.2	Pflege	09
4.3	Übersicht der Tätigkeiten	09
5	Bedienung	10
6	Wartung	11
7	Störung	12
8	Außerbetriebnahme	13
8.1	Wärmeerzeuger vorübergehend außer Betrieb nehmen	13
8.2	Wärmeerzeuger wieder in Betrieb nehmen	13
8.3	Wärmeerzeuger im Notfall außer Betrieb nehmen	13
8.4	Wärmeerzeuger endgültig außer Betrieb nehmen	13
9	Recycling und Entsorgung	14
10	Energiesparende Betriebsweise	15
10.1	Heizbetrieb	15
10.2	Warmwasserbetrieb	16
11	Produktdaten zum Energieverbrauch	17
11.2.1	Produktdatenblatt nach Verordnung (EU) Nr. 811/2013	17
11.2.2	Technische Parameter nach Verordnung (EU) Nr. 813/2013	18
12	Notizen	19

Zu diesem Dokument

1 Zu diesem Dokument

- Dieses Dokument vor Beginn der Arbeiten lesen.
- Die Vorgaben in diesem Dokument einhalten.

Bei Nichtbeachten erlischt der Gewährleistungsanspruch gegenüber der Fa. WOLF GmbH.

1.1 Gültigkeit des Dokuments

Dieses Dokument gilt für die Gasbrennwerttherme CGB-2-38/55

1.2 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an den Benutzer der Gasbrennwerttherme CGB-2-38/55

1.3 Mitgeltende Dokumente

Wartungsanleitung CGB-2-38/55 für den Fachhandwerker

Montageanleitung CGB-2-38/55 für den Fachhandwerker

Planungsunterlage Hydraulische Systemlösungen für den Fachhandwerker

Es gelten auch die Dokumente aller verwendeten Zubehörmodule und weiterer Zubehöre.

1.4 Aufbewahrung der Dokumente

Die Dokumente müssen an einem geeigneten Ort aufbewahrt und jederzeit verfügbar gehalten werden.

Der Anlagenbenutzer übernimmt die Aufbewahrung aller Dokumente.

Die Übergabe erfolgt durch den Fachhandwerker.

1.5 Symbole

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bedeutung
►	Kennzeichnet einen Handlungsschritt
➡	Kennzeichnet eine notwendige Voraussetzung
✓	Kennzeichnet das Ergebnis eines Handlungsschrittes
	Kennzeichnet wichtige Informationen für den sachgerechten Umgang mit dem Wärmeerzeuger
	Kennzeichnet einen Hinweis auf mitgeltende Dokumente

Tab. 1.1 Bedeutung Symbole

1.6 Warnhinweise

Warnhinweise im Text warnen vor Beginn einer Handlungsanweisung vor möglichen Gefahren. Die Warnhinweise geben durch ein Piktogramm und ein Signalwort einen Hinweis auf die mögliche Schwere der Gefährdung.

Symbol	Signalwort	Erläuterung
	GEFAHR	Bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.
	WARNUNG	Bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
	VORSICHT	Bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
	HINWEIS	Bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Tab. 1.2 Bedeutung Warnhinweise

Zu diesem Dokument

Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:



SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr!

Erläuterung der Gefahr.

- Handlungsanweisung zur Abwendung der Gefahr.

1.7 Abkürzungen

KW	Kaltwasser
eSTB	Elektronischer Sicherheitstemperaturbegrenzer
WW	Warmwasser
TS	Schichtenspeicher
TR	Rohrwendelspeicher
BM-2	Bedienmodul
AM	Anzeigemodul

Sicherheit

2 Sicherheit

- ▶ Arbeiten am Wärmeerzeuger nur von Fachhandwerkern durchführen lassen.
- ▶ Arbeiten an elektrischen Bauteilen lt. VDE 0105 Teil 1 nur von Elektrofachkräften durchführen lassen.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Wärmeerzeuger darf nur zur Erwärmung von Heizwasser und zur Warmwasserbereitung verwendet werden. Der Wärmeerzeuger darf nur innerhalb des zulässigen Leistungsbereichs betrieben werden.

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Laut DIN EN 60335-1:2012 gilt:

„Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Wärmeerzeuger spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.“

2.2 Sicherheitsmaßnahmen

Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen nicht entfernen, überbrücken oder in anderer Weise außer Funktion setzen. Den Wärmeerzeuger nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben. Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen oder beeinträchtigen können, umgehend und fachmännisch beheben.

- ▶ Schadhafte Bauteile des Wärmeerzeugers nur durch Original WOLF-Ersatzteile ersetzen.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ GEFAHR

Elektrische Spannung!

Todesfolge durch Stromschläge.

- ▶ Elektrische Arbeiten von einem Fachhandwerker durchführen lassen.

⚠ GEFAHR

Unzureichende Verbrennungsluftzufuhr oder Abgasabfuhr!

Ersticken und Gefahr von schweren bis lebensgefährlichen Vergiftungen.

- ▶ Bei Abgasgeruch Wärmeerzeuger ausschalten.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Fachbetrieb benachrichtigen.

⚠ GEFAHR

Ausströmendes Gas!

Ersticken und Gefahr von schweren bis lebensgefährlichen Vergiftungen.

- ▶ Bei Abgasgeruch Wärmeerzeuger ausschalten.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

Sicherheit

WARNUNG

Heißes Wasser!

Verbrühungen an den Händen durch heißes Wasser.

- ▶ Vor Arbeiten an wassersitzenden Teilen den Wärmeerzeuger unter 40 °C abkühlen lassen.
- ▶ Sicherheitshandschuhe benutzen.

WARNUNG

Hohe Temperaturen!

Verbrennungen an den Händen durch heiße Bauteile.

- ▶ Vor Arbeiten am geöffneten Wärmeerzeuger: Den Wärmeerzeuger unter 40 °C abkühlen lassen.
- ▶ Schutzhandschuhe benutzen.

WARNUNG

Wasserseitiger Überdruck!

Verletzungen am Körper durch hohen Überdruck am Wärmeerzeuger, Ausdehnungsgefäßen, Fühler und Sensoren.

- ▶ Alle Hähne schließen.
- ▶ Wärmeerzeuger ggf. entleeren.
- ▶ Sicherheitshandschuhe benutzen.

Beschreibung

3 Beschreibung

3.1 Aufbauschema Wärmeerzeuger CGB-2-38 / CGB-2-55

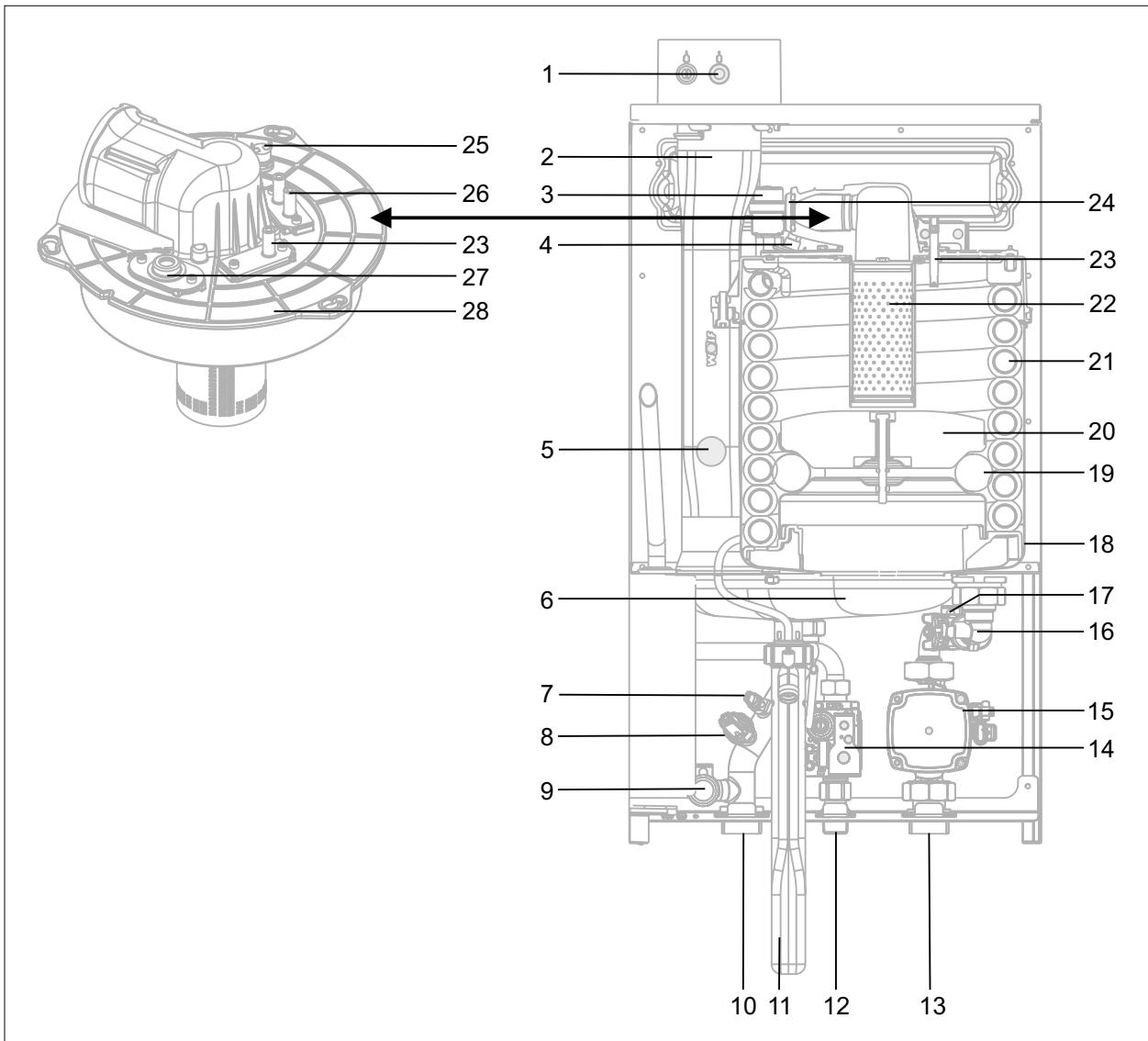


Abb. 3.1 Aufbauschema CGB-2-38 / 55

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1 Geräteanschluss mit Abgas-Messöffnung | 15 Heizkreispumpe modulierend |
| 2 Abgasrohr | 16 Rücklauftemperaturfühler |
| 3 Schnellentlüfter | 17 Durchflusssensor |
| 4 Sicherheitstemperaturbegrenzer eSTB | 18 Abgassammler |
| 5 Abgastemperaturfühler | 19 Isolierring Verdränger |
| 6 Edelstahl-Kondensatwanne | 20 Verdrängerkörper |
| 7 Kesseltemperaturfühler | 21 Hezwasserwärmetauscher |
| 8 Drucksensor | 22 Brenner |
| 9 Anschluss Sicherheitsventil | 23 Ionisationselektrode |
| 10 Heizungsvorlauf | 24 Rückströmverhinderer |
| 11 Kondenswassersiphon | 25 Brennkammerdeckel STB |
| 12 Gaszuleitung | 26 Zündelektrode |
| 13 Heizungsrücklauf | 27 Schauglas |
| 14 Gaskombiventil | 28 Brennkammerdeckel |

Beschreibung

3.2 Anforderungen an den Aufstellraum

⚠ GEFAHR

Umbau oder Änderung des Aufstellortes.

Gefährdungen von Personen und Beschädigung der Anlage.

- ▶ Arbeiten nur von einem Fachhandwerker durchführen lassen.

3.2.1 Voraussetzungen zum Betrieb

Betriebsweise	Bedingungen
Raumluftabhängig	<ul style="list-style-type: none">▶ Öffnungen in Türen und Wände nicht verschließen oder verkleinern.▶ Abgasleitung vollständig montieren.
Raumluftunabhängig	<ul style="list-style-type: none">▶ Luft-/Abgassystem vollständig montieren.▶ Windschutzeinrichtung nicht abdecken.

3.2.2 Anforderungen an die Verbrennungsluft

Im Aufstellraum und dessen Umgebung folgende Punkte beachten:

Benennung	Mögliche Konsequenzen bei Nichtbeachtung
Keine Lagerung oder Verwendung von explosiven und leicht entflammbaren Stoffen, z.B. Benzin, Verdünnung, Farben, Papier usw.	Brand-, Explosions-, Vergiftungs- und Erstickungsgefahr
Keine Lagerung oder Verwendung von Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungs- und Waschmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Streusalz usw.	Korrosion des Wärmeerzeugers oder der Abgasanlage
Keine Kanalentlüftungen über Dach in der Nähe der Luftansaugung	Korrosion des Wärmeerzeugers oder der Abgasanlage

3.3 Änderungen an der Heizungsanlage

⚠ GEFAHR

Unsachgemäße Veränderung am Wärmeerzeuger oder an anderen Teilen der Heizungsanlage.

Gefährdungen von Personen und Beschädigung der Anlage.

- ▶ Arbeiten nur von einem Fachhandwerker durchführen lassen.

⚠ GEFAHR

Unsachgemäße Veränderung der Luft-/Abgasleitungen!

Ersticken und Gefahr von schweren bis lebensgefährlichen Vergiftungen.

- ▶ Arbeiten nur von einem Fachhandwerker durchführen lassen.

Instandhaltung

4 Instandhaltung

4.1 Heizungsanlage kontrollieren

- i** Die folgenden Kontrollen müssen regelmäßig vorgenommen werden.
Dies wird Ihnen von Ihrem Fachhandwerker erklärt.

4.1.1 Absperrhähne kontrollieren

- Absperrhähne Heizungsvorlauf und Heizungsrücklauf öffnen.

4.1.2 Heizkörper entlüften

⚠ WARNUNG

Heißes Wasser!

Verbrühungen am Körper.

- Schutzhandschuhe benutzen.

- Thermostatventil am Heizkörper auf Maximum öffnen.
► Mit Entlüftungsschlüssel Entlüftungsventil am Heizkörper öffnen.
► Warten, bis Wasser am Ventil austritt.
► Entlüftungsventil am Heizkörper schließen.

4.1.3 Anlagendruck kontrollieren

- Anlagendruck kontrollieren (Sollwert ≥ 1 bar).

Anlagendruck unter 1,5 bar:

- Fachhandwerker benachrichtigen.

4.2 Pflege

- Verkleidung mit einem feuchten Tuch und mildem Reiniger (ohne Chlor) reinigen.
► Verkleidung abtrocknen.
► Bauteile in und unmittelbar am Wärmeerzeuger nur von einem Fachhandwerker reinigen lassen.

4.3 Übersicht der Tätigkeiten

Fachhandwerker Benutzer	Tätigkeiten	Bei Bedarf	Einmalig	Jährlich	Monatlich
	• pH-Wert, 8 - 12 Wochen nach der Inbetriebnahme kontrollieren.	•	•		
	• • Wärmeerzeuger optisch kontrollieren.				•
	• • Heizkörper entlüften.			•	
	• • Absperrhähne kontrollieren.				•
	• • Anlagendruck kontrollieren.				•
	• • Verkleidung reinigen.			•	
	• Wartung durchführen.				•
	• Wärmeerzeuger vorübergehend außer Betrieb nehmen.			•	
	• Wärmeerzeuger wieder in Betrieb nehmen.			•	
	• • Wärmeerzeuger im Notfall außer Betrieb nehmen.			•	
	• Wärmeerzeuger endgültig außer Betrieb nehmen.				•

Bedienung

5 Bedienung

- ☞ Bedienungsanleitung für den Benutzer Bedienmodul BM-2
- ☞ Bedienungsanleitung für den Benutzer Anzeigemodul AM
- Den Wärmeerzeuger über das Regelungsmodul steuern.

Wartung

6 Wartung

WARNUNG

Unsachgemäße Wartung!

Gefährdungen von Personen und Beschädigung der Anlage.

- Inspektion und Wartung nur von einem Fachhandwerker durchführen lassen.

-  WOLF empfiehlt einen Inspektions- und Wartungsvertrag mit einem Fachhandwerker abzuschließen.

Pflichten des Betreibers

Damit eine zuverlässige und sichere Funktion des Wärmeerzeugers gewährleistet ist, folgende Punkte beachten:

- Gemäß § 11(3) ENEV die Anlage jährlich warten lassen.
- Anleitung beachten.

Störung

7 Störung

VORSICHT

Unsachgemäße Fehlerbeseitigung!

Gefährdungen von Personen und Beschädigung der Anlage.
► Reparatur von einem Fachhandwerker beheben lassen.



Bedienungsanleitung für den Benutzer Bedienmodul BM-2
Bedienungsanleitung für den Benutzer Anzeigemodul AM

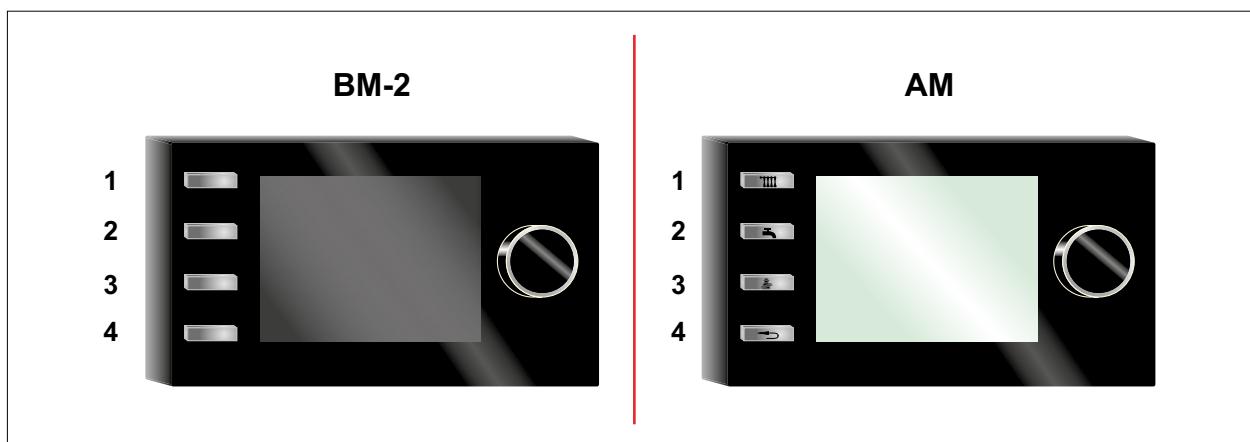


Abb. 7.1 Übersicht Tasten Regelungsmodul

Wird ein Fehler angezeigt:

- Auf dem angeschlossenen Regelungszubehör den Fehlercode ablesen und aufschreiben.
- **Taste 4** drücken.
- ✓ Wärmeerzeuger wird entriegelt und geht wieder in Betrieb.

Störung weiterhin vorhanden:

- Wärmeerzeuger am Betriebsschalter aus- und wieder einschalten.
- **Taste 4** drücken.

Störung weiterhin vorhanden:

- Wärmeerzeuger am Betriebsschalter ausschalten.
- Fachhandwerker verständigen.

Außerbetriebnahme

8 Außerbetriebnahme

⚠ HINWEIS

Unsachgemäße Außerbetriebnahme!

Schäden an den Pumpen durch Stillstand.

Schäden an der Heizungsanlage durch Frost.

- ▶ Den Wärmeerzeuger nur über das Regelungsmodul steuern.

8.1 Wärmeerzeuger vorübergehend außer Betrieb nehmen

- ☞ Bedienungsanleitung für den Benutzer Bedienmodul BM-2
- ☞ Bedienungsanleitung für den Benutzer Anzeigemodul AM

- ▶ Im Regelungsmodul **Standby-Betrieb** aktivieren.

8.2 Wärmeerzeuger wieder in Betrieb nehmen

- ▶ Im Regelungsmodul einen Heizbetrieb aktivieren.

8.3 Wärmeerzeuger im Notfall außer Betrieb nehmen

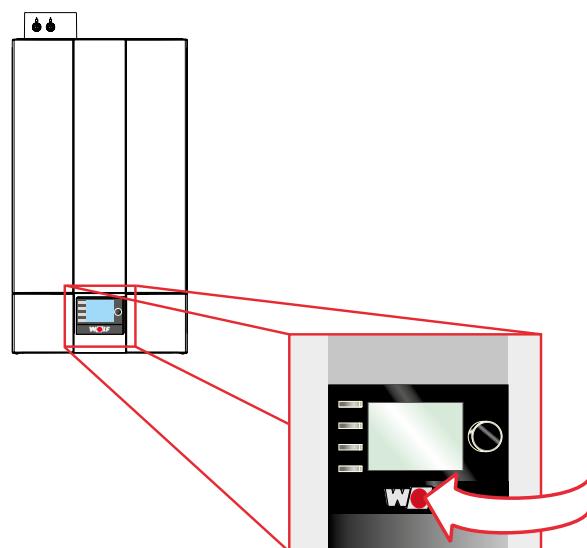


Abb. 8.1 Betriebsschalter

- ▶ Wärmeerzeuger am Betriebsschalter ausschalten.
- ▶ Fachhandwerker benachrichtigen.

8.4 Wärmeerzeuger endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Wärmeerzeuger nur von einem Fachhandwerker außer Betrieb nehmen lassen.

Recycling und Entsorgung

9 Recycling und Entsorgung

GEFAHR

Elektrische Spannung!

Todesfolge durch Stromschläge.

- Wärmeerzeuger nur durch einen Fachhandwerker vom Netz trennen lassen.

HINWEIS

Auslaufendes Wasser!

Wasserschäden.

- Restliches Wasser aus dem Wärmeerzeuger und der Heizungsanlage auffangen.



Keinesfalls über den Hausmüll entsorgen!

- Gemäß Abfall-Entsorgungsgesetz folgende Komponenten einer umweltgerechten Entsorgung und Verwertung über entsprechende Annahmestellen zuführen:

- Altes Gerät
- Verschleißteile
- Defekte Bauteile
- Elektro- oder Elektronikschrott
- Umweltgefährdende Flüssigkeiten und Öle

Umweltgerecht heißt getrennt nach Materialgruppen um eine möglichst maximale Wiederverwendbarkeit der Grundmaterialien bei möglichst geringer Umweltbelastung zu erreichen.

- Verpackungen aus Karton, recycelbare Kunststoffe und Füllmaterialien aus Kunststoff umweltgerecht über entsprechende Recycling-Systeme oder Wertstoffhöfe entsorgen.
- Jeweilige landesspezifischen oder örtlichen Vorschriften beachten.

Energiesparende Betriebsweise

10 Energiesparende Betriebsweise

10.1 Heizbetrieb

Tipp	Erklärung
Stand der Technik	Mit moderner Brennwerttechnik wird noch Energie zum Heizen genutzt, die bei herkömmlichen Heizungsanlagen mit dem Abgas an die Umgebung abgegeben wird.
Regelmäßige Wartung	Ein verschmutzter Brenner oder ein schlecht eingestellter Wärmeerzeuger reduzieren den Wirkungsgrad einer Heizung. Eine regelmäßige Wartung der Anlage macht sich schnell bezahlt.
Optimale Rücklauftemperatur	Die Heizungsanlage nach Möglichkeit mit einer Rücklauftemperatur von unter 45 °C betreiben. Somit wird eine möglichst große Brennwertnutzung erzielt.
Regelung	<p>Wenn die Heizung nicht läuft, spart sie Energie. Eine, witterungsgeführte oder raumtemperaturgeführte Regelung sorgt mit automatischer Nachtabsenkung und Thermostatventilen dafür, dass nur dann geheizt wird, wenn Wärme gebraucht wird.</p> <p>Die Heizung mit einem witterungsgeführten Heizungsregler aus dem WOLF-Zubehör ausrüsten. Ihr Fachhandwerker berät Sie gerne über die optimale Einstellung.</p> <ul style="list-style-type: none">– In Verbindung mit dem WOLF-Regelungszubehör die Funktion Nachtabsenkung nutzen. Damit wird das Energieniveau der tatsächlichen Bedarfszeit angepasst.– Die Möglichkeit der Einstellung auf Sommerbetrieb nutzen.
Zirkulationspumpe	Nach Möglichkeit die Zirkulationspumpen direkt über den Wärmeerzeuger anzusteuern. Mit dem WOLF-Regelungssystem wird die Zirkulation entsprechend den Gewohnheiten programmiert.
Optimale Raumtemperatur	<p>Die Raumtemperatur sollte genau ausgesteuert sein. So fühlen sich die Bewohner wohl und es wird keine Energie in Heizleistung gesteckt, die niemand braucht. Zwischen den optimalen Temperaturen für verschiedene Räume, wie Wohn- oder Schlafzimmer, unterscheiden.</p> <p>Ein Grad höhere Raumtemperatur bedeutet einen zusätzlichen Energieverbrauch von etwa 6 %!</p> <ul style="list-style-type: none">– Raumthermostate nutzen, um die Raumtemperatur dem jeweiligen Nutzungszweck anzupassen.– Bei Installation eines Raumtemperaturfühlers, in dem Raum in dem sich der Raumtemperaturfühler befindet, das Thermostatventil vollständig öffnen. Damit wird die Heizungsanlage optimal geregelt.
Luftzirkulation	In der Nähe der Heizkörper und der Raumtemperaturfühler muss die Luft gut zirkulieren können, sonst verliert die Heizung an Wirkung. Lange Vorhänge oder ungünstig platzierte Möbel können bis zu 20 % der Wärme schlucken!
Rollläden	Das Schließen von Rollläden und Zuziehen der Vorhänge verringert nachts die Wärmeverluste im Raum über die Fensteroberflächen spürbar. Die Wärmedämmung der Heizkörperräumen und ein heller Anstrich sparen bis zu 4 % der Heizkosten. Dichte Fugen an Fenstern und Türen halten die Energie im Raum.
Lüften	Durch stundenlanges Lüften geben Räume die in Wänden und Gegenständen gespeicherte Wärme ab. Die Folge: Ein behagliches Raumklima stellt sich erst wieder nach längerem Heizen ein. Kurzes und gründliches Lüften ist hier effektiver und angenehmer.
Heizkörper	Regelmäßig in allen Räumen die Heizkörper entlüften. Vor allem in den oberen Wohnungen bei Mehrfamilienhäusern wird damit die einwandfreie Funktion von Heizkörpern und Thermostaten sichergestellt. Heizkörper reagieren schnell auf veränderten Wärmebedarf.

Energiesparende Betriebsweise

10.2 Warmwasserbetrieb

Tipp	Erklärung
Optimale Warmwassertemperatur	Die Temperatur des Warmwassers oder des Speichers nur auf die benötigte Temperatur einstellen. Jede weitere Erwärmung kostet zusätzliche Energie.
Warmwasserverbrauch	Duschen verbraucht nur ca. $\frac{1}{3}$ der Wassermenge eines Wannenbades. Tropfende Wasserhähne umgehend instand setzen.

Produktdaten zum Energieverbrauch

11 Produktdaten zum Energieverbrauch

11.2.1 Produktdatenblatt nach Verordnung (EU) Nr. 811/2013

Produktgruppe: CGB-2-38/55

Name oder Warenzeichen des Lieferanten			Wolf GmbH	Wolf GmbH
Modellkennung des Lieferanten			CGB-2-38	CGB-2-55
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz		A+++ → D	A	A
Wärmennennleistung	P _{rated}	kW	33	48
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η _s	%	94	94
Jährlicher Energieverbrauch für die Raumheizung	Q _{HE}	kWh	18170	26596
Schallleistungspegel in Innenräumen	L _{WA}	dB	52	55
Alle beim Zusammenbau, der Installation oder Wartung zu treffende besondere Vorkehrungen			Siehe Montageanleitung	Siehe Montageanleitung

Produktdaten zum Energieverbrauch

11.2.2 Technische Parameter nach Verordnung (EU) Nr. 813/2013

Typ	-	CGB-2-38	CGB-2-55
Brennwertkessel	(Ja/Nein)	Ja	Ja
Niedertemperaturkessel ²⁾	(Ja/Nein)	Nein	Nein
B11-Kessel	(Ja/Nein)	Nein	Nein
Raumheizgerät mit KWK	(Ja/Nein)	Nein	Nein
Falls ja mit Zusatzheizgerät	(Ja/Nein)	-	-
Kombiheizgerät	(Ja/Nein)	Nein	Nein
Angabe	Symbol	Einheit	
Wärmennennleistung	P _{rated}	kW	33 (32) ³⁾ 48
Nutzbare Wärme bei Wärmennennleistung und Hochtemperaturbetrieb ¹⁾	P ₄	kW	33,0 (32) ³⁾ 48,1
Nutzbare Wärme bei 30% der Wärmennennleistung und Niedertemperaturbetrieb ²⁾	P ₁	kW	11,7 (11,6) ³⁾ 16,7
Hilfsstromverbrauch bei Vollast	elmax	kW	0,062
Hilfsstromverbrauch bei Teillast	elmin	kW	0,015
Hilfsstromverbrauch im Bereitschaftszustand	P _{SB}	kW	0,003
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	n _s	%	94
Wirkungsgrad bei Wärmennennleistung und Hochtemperaturbetrieb ¹⁾	n ₄	%	86,4
Wirkungsgrad bei 30% der Wärmennennleistung und Niedertemperaturbetrieb ²⁾	n ₁	%	99,0
Wärmeverlust im Bereitschaftszustand	P _{stby}	kW	0,081
Energieverbrauch der Zündflamme	P _{ign}	kW	0,000
Stickoxidausstoß	NO _x	mg/kWh	35
Angegebenes Lastprofil	(M,L,X-L,XXL)	-	-
Täglicher Stromverbrauch	Q _{elec}	kWh	-
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz	n _{wh}	%	-
Täglicher Brennstoffverbrauch	Q _{fuel}	kWh	-
Kontakt	Wolf GmbH, Industriestraße 1, D-84048 Mainburg		

¹⁾ Hochtemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur von 60°C am Heizgeräteinlass und eine Vorlauftemperatur von 80°C am Heizgerätauslass

²⁾ Niedertemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteinlass) für Brennwertkessel von 30°C, für Niedertemperaturkessel von 37°C und für andere Heizgeräte von 50°C

³⁾ gilt nur für Italien

Notizen

12 Notizen



WOLF GmbH | Postfach 1380 | D-84048 Mainburg
Tel. +49.0.87 51 74- 0 | Fax +49.0.87 51 74- 16 00 | www.WOLF.eu